

Misstrauensantrag

§ 26 iVm § 55 GOG-NR

der Abgeordneten **Gerald Grosz**

Kolleginnen und Kollegen

betreffend **Versagen des Vertrauens gegenüber Bundesminister DI Josef Pröll**

eingbracht in der 77. Sitzung des Nationalrates am 22.09.2010 im Zuge der Debatte zur Dringlichen Anfrage betreffend Wähler/Innentäuschung und Verfassungsbruch durch die Bundesregierung

Nachdem im April 2010 bereits die schwarzen Steuerwolken über Österreich aufgezogen sind, wird nunmehr ein schwarzer Angriff auf die Verfassung geritten und der Parlamentarismus mit Füßen getreten.

Mit dem Schreiben aus dem Bundeskanzleramt vom 29. Juni 2010 an Nationalratspräsidentin Prammer zeigte die Bundesregierung ihr wahres Gesicht.

Sie kündigte offen –ohne jegliches Gefühl für Moral und Verantwortung- ihren Verfassungsbruch an, indem sie die Vorlage des Entwurfes eines Bundesfinanzgesetzes 2011 bis zum 22. Oktober nicht einhält und als Ersatztermin den 9. Dezember in Aussicht stellte.

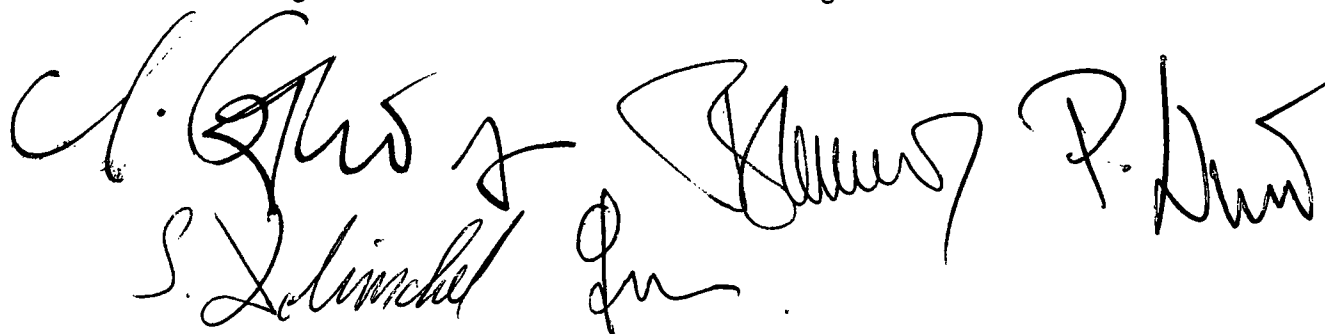
Dazu hat der Finanzminister noch die Stirn, für den Bruch der Verfassung bei den restlichen Fraktionen im Parlament um Unterstützung zu bitten.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

Antrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Dem Bundesminister Finanzen wird gemäß Art.74 Abs1 B-VG durch ausdrückliche Entschliebung des Nationalrates das Vertrauen versagt.“

The image shows three handwritten signatures in black ink. The first signature on the left is 'G. Grosz', the middle one is 'S. Schimich', and the one on the right is 'P. Pröll'. The signatures are written in a cursive, somewhat stylized script.